

Landkreis Ravensburg

den 22. Nov. 2018

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am 23.10.2018 in der Gewerblichen Schule, Gartenstr. 128, Ravensburg, Aula

Dauer 15:30 Uhr bis 17:45 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser

CDU

Herr Wilhelm Heine

Herr Karl Immler

Herr Wolfgang Kleiner

Herr Dieter Krattenmacher

Herr Hans-Jörg Leonhardt

Herr Alois Peter

Herr Robert Schweizer

Herr Josef Wurm

FWV

Herr Roland Schmidinger

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Gereon Güldenbergr

Herr Bruno Sing

Herr Heinz Strubel

SPD

Herr Rudolf Bindig

Herr Gerhard Lang

in Vertretung für KR Röllli

ÖDP

Herr Julian Aicher

Herr Max Scharpf

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian

Protokollführer

Frau Monika Diem

von der Verwaltung

Herr Franz Baur

Dezernent Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Herr Walter Sieger

Dezernent Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Herr Simon Gehringer

Amtsleiter Straßenbauamt, zu TOP 4 und 7

Frau Iris Steger

Amtsleiterin Bau- und Umweltamt, zu TOP 4

Herr Markus Thiel

Bau- und Umweltamt, zu TOP 4

Frau Bernadette Kiesel

Landwirtschaftsamt - Bio-Musterregion Kreis Ravens, zu TOP 5

Abwesend:

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle

Herr Matthias Grad

Herr Dr. Hermann Schad

SPD

Herr Jürgen Röllli

wird von KR G. Lang vertreten

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten des Amtes für Kreisschulen

3. 0134/2018
Bauliche Umsetzung der regionalen Schulentwicklung, hier: Prüfung zur Sanierung der Fassaden an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch

Mitteilungsvorlagen

4. 0139/2018
Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Ravensburg - Sachstandsbericht
5. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

6. 0121/2018
Ersatzneubau von zwei Brücken - Baubeschluss
7. 0085/2018
Straßenmeisterei Leutkirch - Baubeschluss Büro- und Sozialgebäude
8. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik wurden am 12.10.2018 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 21.06.2018 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Amtes für Kreisschulen

3. 0134/2018

Bauliche Umsetzung der regionalen Schulentwicklung, hier: Prüfung zur Sanierung der Fassaden an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch

Beschlussentwurf:

Die bestehende Fassade an dem Werkstattgebäude an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch befindet sich baulich und energetisch in einem guten Zustand. Eine Sanierung und energetische Verbesserung der gesamten oder auch von einzelne Bauteilen der Fassade wird aufgrund des langen Amortisationszeitraumes als nicht wirtschaftlich bewertet. Die Sanierung der Fassade wird daher nicht durchgeführt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei einer Enthaltung)

Mitteilungsvorlagen

4. 0139/2018

Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Ravensburg - Sachstandsbericht

Frau Steger führt mit einem Sachstandsbericht in die Biodiversitätsstrategie im Landkreis Ravensburg mit einer PowerPoint-Präsentation ein.

KR Krattenmacher erkundigt sich, ob Landwirte eine Strafzahlung zu erwarten hätten, wenn eine landwirtschaftliche Fläche als Streuobstwiesen genutzt werde. Dies solle seiner Meinung nach verhindert werden.

KR Peter teilt die Ansicht des Vorredners. Er berichtet, dass im Straßenverkehr die Sicht durch zu hohe Maispflanzen beschränkt sei. Er schlägt vor, einen zwei Meter breiten Blühstreifen dort anzusäen.

KR Heine schlägt vor, die Ökopunkte in die Biodiversitätsstrategie zu integrieren.

KR Bindig regt an, Energiepflanzen als Bienenweide in die Strategie mit aufzunehmen. Er berichtet, dass viele Landwirte im ersten Jahr einen geringen Ernteertrag aufweisen. Daher schlägt er eine Förderung von Saatgut vor. Des Weiteren ist er der Meinung, im Bereich der Biodiversitätsstrategie die finanziellen sowie personellen Mittel zu erhöhen.

KR Sing erkundigt sich, ob die Straßenbaumeisterei maschinell ausgestattet sei, um kleinere Wiesenstreifen zu bewirtschaften. Er regt an, vorhandene Projekte vom Land, wie die Nachhaltigkeitsstrategie, auch im Landkreis Ravensburg umzusetzen. Zudem möchte er wissen, welche Akteure bei der Biodiversitätsstrategie beteiligt waren.

Frau Steger verneint die Gefahr von Strafzahlungen bei der Anlage von Streuobstwiesen. Es werde sehr genau geprüft, welche Maßnahmen unter Berücksichtigung des EU-Beihilferechts bezuschusst werden dürfen und welche nicht.

KR Krattenmacher ergänzt, dass diesbezüglich die Landwirte aktiv beraten werden müssen.

Frau Steger berichtet, dass der Straßenmeisterei noch Geräte zur Bewirtschaftung von kleineren Wiesenstreifen fehlen würden. Sie teilt mit, dass den Ausschussmitgliedern eine Liste aller Akteure der Biodiversitätsstrategie zugeschickt werde.

Herr Gehringer führt aus, dass der Fuhrpark der Straßenmeisterei in letzter Zeit nicht erweitert wurde. Mit der Betreuung der Blühstreifen wurden daher Landwirte beauftragt. Grund dafür sei, dass derzeit keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen und den Straßenmeistereien die dafür notwendigen Geräte fehlen.

KR Leonhardt betont, dass die Biodiversitätsstrategie in Kooperation mit den Landwirten erfolgen solle. Er berichtet, dass aufgrund der üppigen Apfelernte, die Annahmestellen keine Äpfel mehr annehmen. Diesbezüglich müsse auch künftig eine Lösung gefunden werden, wo die zahlreichen Äpfel abgegeben werden können.

KR G. Lang schlägt vor, in die Strategie die Bildungsarbeit mit aufzunehmen und den Kontakt zur Pädagogischen Hochschule Weingarten zu suchen. Er greift auf, vorhandene Netzwerke, wie beispielsweise die Bodensee-Stiftung intensiv zu nutzen, um die Biodiversitätsstrategie zu erweitern. Zudem empfiehlt er, einen Biodiversitätstag zu veranstalten.

KR Aicher lobt die Mitteilungsvorlage. Er schlägt vor, die Gartenbesitzer durch den Slogan „Ruhem statt Rasenmähen“ darauf aufmerksam zu machen, dass es ökologisch besser sei, den Rasen als Wiese für Insekten wachsen zu lassen. Zudem betont er, mit den Landwirten vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

KR Immler teilt mit, dass Kommunen aktiv freie Grünflächen mit Blumen bepflanzen sollten.

KR Sing erkundigt sich nach den beantragten Fördermitteln. Zudem empfiehlt er, Biodiversitätspaten in das Konzept mit aufzunehmen, die das Wissen an die Bürger weitergeben.

Frau Steger antwortet, dass eine Plattform erstellt werden solle. Vielfältige verschiedene Fördermöglichkeiten werden projektbezogen geprüft.

Herr Thiel ergänzt, dass beispielsweise Mittel der Stiftung Naturschutzfonds für ein Projekt zum Erhalt landschaftsprägender Bäume abgerufen werden.

KR M. Scharpf betont, dass die Bürger auch im Alltag auf die Umwelt achten sollten.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Kantine im Kreishaus II

KR Wurm erkundigt sich nach der Wiedereröffnung einer Kantine im Kreishaus II.

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Betreiber für die Kantine gefunden wurde. Zunächst werde eine Umfrage unter den Mitarbeitern gestartet. Es werde abgefragt, wie oft sie voraussichtlich dort essen werden.

KR Peter wünscht sich, regionale Produkte für die Essenszubereitung zu verwenden.

s'Müllblättle

KR Sing schlägt vor, dass im nächsten Müllblatt auf die Abfallvermeidungsmaßnahmen des Landkreises hingewiesen werden sollte.

Anmerkung der Schriftführung:

Im Müllblättle (Ausgabe 5/Sept. 2018, Seite 3) wurde über das Plastikfasten und die Vermeidung von Pappbechern durch Verwendung der RECUP-Mehrwegkaffeebecher berichtet.

Vorstellung der Bio-Musterregion

Frau Kiesel stellt die Bio-Musterregion Landkreis Ravensburg mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

KR Leonhardt ist der Auffassung, dass auch regionale Produkte aus konventioneller Herkunft mit in das Konzept aufgenommen werden sollten.

KR Güldenber erklärt, dass es keine Konkurrenz zwischen Bio- und regionale Produkte gebe. Bei dem Modellprojekt Bio-Musterregion gehe es darum, Bioprodukte zu vermarkten.

KR Aicher führt aus, dass mehr Bewusstsein für Bioprodukte im Alltag geschaffen werden sollte. Daher biete es sich an, Bioprodukte auch in Schulen, Kindergärten und Kreishäusern einzuführen.

Frau Kiesel berichtet, dass Kantinen oft auf Fertigprodukte angewiesen seien, um Abnehmer zu finden. In Kindergärten und Schulen könnte man eine „Bio-Obstkiste“ einführen.

Ausschusses für Umwelt und Technik am 23.10.2018:
Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

6. 0121/2018

Ersatzneubau von zwei Brücken - Baubeschluss

Beschlussentwurf:

Die Errichtung der beiden Ersatzbauwerke bei Reichenhofen (K 8030) und Unterried (K 8016) wird zur Umsetzung freigegeben.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Bauwerke baldmöglichst öffentlich auszuschreiben und in eigener Zuständigkeit zu vergeben, sofern die Ausschreibungsergebnisse dem Kostenrahmen entsprechen.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

7. 0085/2018

Straßenmeisterei Leutkirch - Baubeschluss Büro- und Sozialgebäude

Beschlussentwurf:

Der Bau eines neuen Büro- und Sozialgebäudes für die Straßenmeisterei wird zur Umsetzung freigegeben.

Die Verwaltung wird ermächtigt, sämtliche zur Erstellung des Gebäudes notwendigen Leistungen öffentlich auszuschreiben und in eigener Zuständigkeit zu vergeben, sofern die Ausschreibungsergebnisse dem Gesamtkostenrahmen entsprechen.

Modifizierter Beschlussentwurf aufgrund des Antrags von KR Sing:

Der Bau eines neuen Büro- und Sozialgebäudes für die Straßenmeisterei wird zur Umsetzung freigegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Solarthermie durch Photovoltaik ersetzt werden kann, ohne dass sich die Ausschreibung verzögert.

Die Verwaltung wird ermächtigt, sämtliche zur Erstellung des Gebäudes notwendigen Leistungen öffentlich auszuschreiben und in eigener Zuständigkeit zu vergeben, sofern die Ausschreibungsergebnisse dem Gesamtkostenrahmen entsprechen.

Beratungsergebnis: einstimmig modifiziert empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Monika Diem

Kreisräte

Wilhelm Heine
Gereon Gülденberg